

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle, Halle, Georgenstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 19. Januar 1898.

Beitrag zur... Halle a. S., Georgenstraße 87.

Reichstagsabgeordnete mit Verpflegung.

Herr Eugen Richter hat sich bekanntlich ganz besonders viel darauf zu gute, ein grundsätzlicher Gegner sozialistischer Ideen zu sein.

Am Reichstage kam auch der neue, im vorigen Jahre an die Stelle des Herrn Schulze getretene Restaurateur nicht auf die Kosten kommen.

Ernst kam also Herr Richter nur die andere Alternative gemeint haben: Zutritte aus der Reichstags zur Verpflegung der Herren Abgeordneten im Reichstagsgebäude zu machen.

Es ist aber auch zugleich charakteristisch, daß der Führer des demokratischen Lagers der heutigen Reichstagsmehrheit kein anderes „Zug“-Mittel sieht, um die Präsenz des Reichstages zu heben.

Im Uebrigen aber kann Herr Richter sehr leicht die

Präsenz des Reichstages heben. Er braucht nur dafür zu sorgen, daß dort die wirtschaftlichen Angelegenheiten als Hauptfache und nicht als Stiefkind behandelt werden.

Deutsches Reich.

* Gestern Abend um 7 Uhr fand beim Kaiser ein Diner zu 53 Personen im Schlosshof des königlichen Schlosses zu Berlin statt.

* Die „Königliche Zeitung“ meldet aus Konstantinopel, daß der deutsche Kaiser 10 türkischen Generalsstabsoffiziere zu einem Abendessen eingeladen worden wäre.

* Einen höchst verpöndlichen Artikel bringt der „Samb. Korr.“ mit der Ueberschrift: „Was Vorwärts sind die Sozialpolitik“.

Die „Königliche Zeitung“ meldet aus Konstantinopel, daß der deutsche Kaiser 10 türkischen Generalsstabsoffiziere zu einem Abendessen eingeladen worden wäre.

mühte, wenn man dem ererbenden Volke die Bedingungen erwidern wollte, unter denen es seine Lage mit geistlichen Mitteln verbessern kann.

Während in allen nationalgeprägten Kreisen unteres heftigen Vaterlandes der Schritt des Grafen Bismarck mit lebhafter Freude begrüßt wird, während ein tiefes Aufstöhnen durch das deutsche Volk geht.

Die „K. Z.“ ist doch wohl übertrieben ängstlich. Der „Samb. Korr.“ dessen offiziöse Beziehungen seit dem Scheitern des Herrn v. Arnim'schen Losers und minderwertige geworden sind.

* Der Schuh arbeitswilliger Arbeiter gegen Verwaltungsstatuten durch vielfache Genossen, über den sich untere Sozialdemokraten so maßlos ereifern, und die sie durch einen Sozialdemokraten so maßlos ereifern.

heut schlafen werde! Und wenn ich wieder nach bin, dann sag' ich Dir, welche Farbe ich tragen will auf meinem ersten Ball.

(Nachdruck verboten.)

Ihr erstes Ballkleid.

Novelle von H. v. Schandorff.

„Mütterchen, soll ich denn mein erstes Ballkleid auch in diesem Jahre nicht haben?“

Erwiderns drückt die Mutter sie in den Lehnstuhl zurück. „Weiß' ich, wenn Irene Erreg' Dich nicht! Gleich muß der Arzt kommen.“

„Und ich bin nicht!“ Irene neigt sich über die Spinnweben auf dem Fensterrahmen, die melancholisch ihre porzellanblauen Gloden zu schütteln scheinen.

„Irene hat es nicht gewagt, das Verlangen auszusprechen, das durch ihr ganzes Wesen fiebernd, das Verlangen, jenes Fest zu besuchen.“

„Irene hat es nicht gewagt, das Verlangen auszusprechen, das durch ihr ganzes Wesen fiebernd, das Verlangen, jenes Fest zu besuchen.“

Die Mutter hat dem Arzte das Geleit gegeben, jetzt tritt sie ins Zimmer zurück. Ihre Augen glänzen von heilig weggenommener Thränen.

Irene bemerkt's nicht. Zusammengekauert sitzt sie da, betäubt, hoffnungsarm.

„Ein hellleuchtender Feuerschein! Die leicht umflorte Stimme Irene's klang über.“

„O Mutter, jetzt bin ich gesund! Warum habt Ihr mich auch so lange eingeperrt gehalten? Es hat mich krank gemacht!“

„Und nicht wahr, Mütterchen, heut' noch fährst Du in die Stadt und holst mir den Stoff zu meinem Kleid, zu meinem Ballkleid!“

„Wähle blau, mein Kind, wähle blau.“

„Ich werde bla tragen, Herr.“

Irene thut einen tiefen Athemzug. „Es ist ja noch Zeit bis zur Entschcheidung, Mütterchen.“

heut schlafen werde! Und wenn ich wieder nach bin, dann sag' ich Dir, welche Farbe ich tragen will auf meinem ersten Ball.

In der vierten Stunde richtet sich Irene auf vom Stuhle, mit seltsam flackernden Augen.

„Mutter!“ Und sich an der alten Frau's Schulter lehnd, erzählt sie ihr mit geheimnisvollem Flüstern den wunderförmigen Traum, welcher sie eben an ihr vorübergefließen ist.

„Die Mutter wendet sich ab. „Wie Du willst, Liebling.“

„Die Gießer sitzen der alten Frau, als sie sich zum Aufbruch rüftet.“

„Sie sieht die hohe schlank Gestalt eines Mannes, Braune, lachende Augen mit einem Goldschimmer darin.“

„Und ich gebe Ihnen den allerhöchsten Strauß, und Sie mir vielleicht einen kleinen, ganz kleinen Orden.“

Vertical text on the left margin.

Karmrodtsche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.
(Fernspr. 572)

Stadt-Theater
in Halle a. S.

Donnerstag, den 20. Januar 1898.
123. Vorstellung im Bassenpartout-
Abonnement.

94. Abonnement-Vorstellung.
Farbe rot.
Neu einstudiert:

Hans Heiling.
Romantische Oper in 3 Akten nach einem
Vorpiel. Text von Ph. Ed. Dierick.
Musik von Heinrich Marschner.
In Szene gesetzt vom Regisseur:
Georg Hartmann.
Dirigiert:
Kapellmeister **Wolfgang Grimm.**
Betonnen:

Die Königin der Erde . . . M. König.
Danz Heiling, ihr Sohn . . . Fr. Franke.
Anna, seine Braut . . . M. Koch.
Gertrud, ihre Mutter . . . E. Eibelf.
Konrad, burggräflicher
Bedienter . . . G. Sommerbeim.
Stephan, Schmied . . . G. Hartmann.
Willas, Schneider . . . G. Hofner.
Ergeister, Gnomem. — Bauer.
Väncemmen, Jäger, Müllanten.
Et der Handlung: Ein Dorf des
schwarzen Erzgebirges. — Zeit: 14. Jahre
hundert.
Nach dem 1. Akte findet eine längere
Pause statt.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 21. Januar:
124. Vorstellung im Bassenpartout-
Abonnement.

95. Abonnement-Vorstellung.
Farbe blau. Novität!

Novität!
Zum dritten Male:
Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.
In Vorbereitung:
Mit völlig neuer Ausstattung:
Undine.
Romantische Ballett-Oper in 4 Akten von
H. Vogging.

Thalia-Theater.

Donnerstag, den 20. Januar:
Zum letzten Male:

Anna's Traum.
Anfang 8 Uhr. [774]

Sonntags, Nachmittags 4 Uhr:
Gastspiel des Märchen-Ensembles
Geschwister Seitz:

Hänsel und Gretel.
Besitz der Bühne: Paquet 1 Mk.,
Ballon 50 Pf.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!

Die drei Harvey's, Vagabonds
Equilibranten auf dem schwebenden Dreifuß
sch. — Mrs. Farnita del Orlanto
mit ihrem abgerichteten Hund-Kind-
chen. — Mr. Willm im King und
Mrs. Lucie Forest, atombathische
eccentricische Groteskfiguren. — Weiss.
Bale und Royston, ein groteske
Surrealist-Komödienstück. — Die
Stahler Eingewickel, Tiroler Damen-
Gefangs-Gewalt. — Die Baronessen
Helene und Alexandra Odillon,
Gefangs- und Tanz-Dramen. — Herr
Max Walden, Original-Ges-
angs- und Charakter-Humorist. (114
Sesseln 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntags, den 22. Jan., Abends 8 Uhr,
im kleinen Saal der „Kaisersäle“!

**Humoristischer
Reuter-Abend**

der Recitatorin
Fräulein Hanning Westphal.
(Vortrag frei aus dem Gedächtnis.)
Nummerierte Karten à 1,50 Mk., un-
nummerierte à 1 Mk. in der Musikalien-
handlung von Heinrich Hothan, G. Stein-
strasse 14. — Fernsprecher 1045. —
und an der Abendkasse. [707]
(Verdine erhalten bei Abnahme einer
grösseren Anzahl Karten Ermässigung.)

Pensionat

für schulpflichtige Töchter bei beschränkter
Noth. Besondere, gewissenhafte Aufsicht.
Mitteltagsmahl im Saale.
Halle a. S., Nählamm 31. [771]
Frau Pastor Thenne,
geb. Winger.

Mein grosser
alljährlich nur einmal stattfindender
Räumungs-Verkauf
begann in diesem Jahre des Erweiterungsbaues meines Geschäftshauses halber
bereits Montag, den 10. Januar ds. Js.
Derselbe umfasst seidene und wollene Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren,
Tisch-, Küchen- und Bettwäsche, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen, Tischdecken, Teppiche,
Damen-, Herren- und Kinder-Confection, sowie Damen-, Herren- und Kinderwäsche zu so
wesentlich herabgesetzten Preisen, dass Polichs Räumungsverkauf als
eine der allergünstigsten Kaufgelegenheiten
bezeichnet werden muss. [339]

Aug. Polich, Leipzig.

Für den Räumungsverkauf gelten folgende Bestimmungen:
Nur Baarverkauf! Kein Umtausch! Keine Zurücknahme!
Keine Ansichts- u. Probesendung! Aenderungen werden berechnet.

Möbelfabrik von G. Schaible
Magazine: Gr. Märkerstr. 26 u. Märkerstr. 2
Fernsprecher 1111 empfiehlt sein reichhaltiges Lager Fernsprecher 1111

kompletter geschmackvoller Zimmer-Einrichtungen,
Salons, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer
in verschiedenen Holzarten und Preisstellungen.

Große Auswahl fertiger Polstermöbel
in hochleganten Stoffen und Formen, auch guter Polsterung und Hochrauhanlage.
Lager in sämtlichen Etagen des Vorder- und Hinterhauses.
Bedeutende bürgerliche Zimmer-Einrichtungen in jeder gewünschten Garantie.
Besichtigung gern gestattet. — Reelle Bedienung. Billiger Preis. [793]

Prinz Carl
Heiner Saal,
Morgen Donnerstag u. folg. Tage,
Abends 8 Uhr:
Konzert des (738
Stationsjüngers Mandolinen-,
Gitarre- und Gesangs-Ensembles
Addia Napoli
unter Leitung des Directors **Eduardo**
Aversano aus Neapel.
— Programm 20 Pf. —

Schüler
finden gute Pension in Halle (188
Steintweg 33, I. Prospekt).

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhält-
nisse erteilt prompt und discret auf
alle Plätze der Welt. (152
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunftsbureau,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625.

Massage
in allen Fällen, in denen solche ärztlich
empfohlen wird, führt gewöhnlich aus
Fried. Schmidt, Waffner,
Leipzigertstraße 34. [142]

Capotten zu bedeutend ermässigten Preisen
für Damen und Kinder
empfehlen
Eduard Seelig
Halle a. S. Leipzigerstr. 5.

„Prinz Carl“
Donnerstag, den 20. Januar, Abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt von der ganzen Kapelle des Reg. Sch. 14. Inf.-Regts. Nr. 179
unter persönlicher Leitung des Stabsobstlieutenants Herrn **J. Kapitain.**
Entrée 50 Pf., Vorverkauf 40 Pf. bei den Herren Stein-
brecher & Jasper und Herrn M. Stoye. [784]
Die angegebenen Abonnement-Billets haben Gültigkeit.
Paul Haase.

Kunstgewerbeverein zu Halle.
Monatsversammlung
Freitag, den 21. Januar, Abends 8 Uhr im großen Hörsaal des
„Physikalischen Instituts“.
Vortrag des Herrn Prof. Dr. Max Schmidt-Anhgen:
„Hauptfaltungen der modernen Kunst seit 1870“,
unter Vorführung von Projectionsbildern.
Eintrittskarten sind in der Bibliothek, Poststr. 12, und bei Herrn Martitz,
Alter Markt 1, zu entnehmen. [580]

Der Vorstand.

Im „Neuen Theater“, Gr. Ulrichstr. 3
Freitag, den 21. Januar um 9 1/2 Uhr Abends:
Religiöse Versammlung
des Pastors Simsa.
Thema: „Die Freiheit“. [788]
Zutritt frei.

Restaurant „Mars-la-Tour“
Gr. Ulrichstr. 10.
Grosser Mittagstisch von 12—2 Uhr
à 1,25 Mk., im Abonnement 1 Mk.
Reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.
ff. Bauersches Pilsener. — ff. Böhmisches (Michelob).
ff. Münchener Kindl-Bräu.
Ergobotten:
Carl Schoko.

Perla Italia
weiss,
Ausnahme-Preis
Flasche 80, bei 12 Flaschen 75 Pf.
Gebr. Zorn,
Kostlickeanten. [760]
Morgen Donnerstag
Gauschlachten
bei M. Bornschein,
Schulstr. 9. [780]

**Hochzeits-, Theater- u.
Ballfrisuren**
werden elegant ausgeführt außer dem
Saale und im **Lanternen- u. Salon**
Gr. Ulrichstr. 51, I. Etage
Kaisersäle, Eingang Schulstrasse
von
Frau Anna Driebe.
Telephon 1103. [776]

Dresden.
Töchter-Pensionat von
H. Richter und M. Hunte,
Walpurgis-Str. 1, Ecke Ferdinandplatz.
Vorzügl. Ausb. in Wiss., Sprachen,
Haush. Angen, Familienleben, Isobev. Pfl.
Miss. Preise. Besto Empf. d. Elt. d. Pens.
Prospekte umgehend.

Mittwoch
Lan
Vor 322
ahre in feiner
Dichter im Be
stlicher und
nicht er viel
Sache und
Gemalt und
Der
Der M
minutiens 9
8 Mark 25
Nische, Kle
Niemer folche
bringenden
Der
treffen 2
auf die and
Medaille if
jungen Mä
Gausindult
einer Stelle
freier Staat
und die übri
vor Sorgen
en fünfzig
Zeit in den
säussigen S
frei ihrem S
mähend E
einheimis
sch in die
Stieber Hun
zehn Tage
ja auch o
Fabriken,
der Vertrag
Hochrichte
Schutz bere
zu dem Ho
männliche
bot führt
Geil darin
den üblich
selben Ziel
dieses Ziel
Halbe der
lassen und
bit von 3
erfüllten
Eine
würde die
sch unach
das Hinde
er seine p
u n f ä h i
verheirat
als die A
Das D
nötigen
die Hoch
alt auch
interessen
rathen, a
eillen un
warren, i
neiligen
zeit gerät
in den u
ziehung
die Hoch
Die Ver
habt; der
dürfen di
haben, e
das Men
wuffen en
Salk en
sozialo
in die P
De 11
—
prizipiel
orientirt
brüde
und Ele
änderung
Projekt
ermas 11
die Reg
mach
und hin
Stamm
kommitt

erhaltung, nach Wien berufen worden. Besonders erhöhte Sicherheitsmaßregeln sollen namentlich in Aussicht genommen sein.

London, 19. Jan. Nach einer Timesmeldung aus Beijing feste der russische Geschäftsträger ernste Verabredung dahingegen ein, dass Dänemark ein offenes Feld sein wird. China sei eifrig bemüht, genügende Sicherheit für eine Mission zu stellen, für den Binnenschiffverkehr auf dem Binnensee zu werden und große Erweiterungen für den Verkehr auf allen offenen Häfen zu schaffen.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Wiesmärkte.

— **Hamburg, 18. Januar.** Bericht der Notirungs-Kommission. Dem heutigen Markte am d. d. Notizen "Eisenbahn" u. d. Lagerpreise waren angetrieben 1178 Stück, die selben vertrieben sich ihrer Herkunft nach auf: Hannover 1001 Stück, Wehlenburg 133 Stück, Salzwedel 101 Stück.

Es wurde geschätzt 50 kg Schlagschrot.
Besonders gut 500, tendenz 607 Runder, weiches, ferner diesen II. Qual. 69—75 M., III. Qual. 60—65 M., Bergische Qual. 48—56 M. Unverkauft blieben 25 Stück. Der Handel war schleppend.

Zur Berichtigung: Am oestrigen Markte wurden mit der Waage nicht 500, sondern 607 Runder verkauft, ferner diesen statt 245 nur 68 Säfte unvertaucht.

Marktberichte.

— **Magdeburg, 18. Januar.** Notirungen des Magdeburger Vereins für Landwirtschaft. Weizen etwas besser, Weizen 171 M., Gerste 171 M., Hafer 171 M., Roggen 171 M., Weizen 171 M., Gerste 171 M., Hafer 171 M., Roggen 171 M.

Die gestrigen Notirungen sind einestimmig bekräftigt. Baumwollenspreis in New-York 57 1/2, 57 1/2, in New-Orleans 57,00 (5,67), Lieferung März 5,68 (5,75), in New-Orleans 57,00 (5,67), Petroleum, Standard mitte in New-York 5,40 (5,40) in Philadelphia 5,35 (5,35), Malin (in Gales) 5,35 (5,35), Weize eine Getreide per Januar 63 (62), 62 mal, Lieferung item 5,00 (4,97), Weizen & Weizen 5,20 (5,20), Weizen** per Jan. 39 1/2 (39 1/2), März (-), Mai 39 1/2 (39 1/2), Weizen** (rotter) Winterweizen loco 102 (101), Weizen per Jan. 101 1/2 (100 1/2), per Febr. 99 (-), März 97 1/2 (96 1/2), per Mai 95 (94), Gerste (rotter) loco Liverpool 3 1/2 (3 1/2), per Febr. 5,65 (5,60), per April 5,85 (5,80), Weizen, Springe Weizen 3,90 (3,90), Zucker 3 3/4 (3 3/4), Zinn 13,80 (13,80), Kupfer 10,85 (10,85).

*) Tendens Weizen: kaum stetig.
*) Tendens Weizen: beauptet.

— **Chicago, 18. Januar, 6 Uhr Abends.** Warenbericht. (Die gestrigen Notirungen sind eingestimmt bekräftigt.) Weizen** per Jan. 91 1/2 (91 1/2), per Mai 91 1/2 (90 1/2), Weizen** per Jan. 26 1/2 (26 1/2), Schmalz per Jan. 46 1/2 (46 1/2), per Mai 47 1/2 (47 1/2), Speck stout clear 4,87 1/2 (4,87 1/2), Port per Jan. 9,30 (9,25).

*) Tendens Weizen: beauptet.
*) Tendens Weizen: kaum stetig.

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 19. Januar 1898. (Sig. Drahtbericht.)
Zuckermarkt. (Anfangsbericht.) Neben-Markter I. Braunt.
Zucker 92 1/2, Rohzucker fest an Bord Hamburg.
Zucker 92 1/2, Rohzucker fest an Bord Hamburg.
Zucker 92 1/2, Rohzucker fest an Bord Hamburg.

Hamburg, den 19. Januar. (Sig. Drahtbericht.)
Zuckermarkt. (Anfangsbericht.) Neben-Markter I. Braunt.
Zucker 92 1/2, Rohzucker fest an Bord Hamburg.
Zucker 92 1/2, Rohzucker fest an Bord Hamburg.
Zucker 92 1/2, Rohzucker fest an Bord Hamburg.

Börse von Berlin vom 19. Januar.

Von den auswärtigen Börsen wurde gestern in weitem Umfange, besonders in Berlin, geteilt, was bei dem gestrigen Nachmittagsbericht. Dies ist bei der Gestaltung der Börse eine ungünstige Veranlassung hervor. Deutscher Markt nach Wien, was mit dem Vorgehen in Zusammenhang gebracht wurde. Londoner Markt nach Wien und Amerika ungünstig. Am Ganzen gestaltete sich der Berliner Markt unruhig, weil waren Montanwerte auf den günstigen Bericht des Metallhandels, monach 1/2 Million Reich-Mark-Produktion zuerthet wurde. Der Rentenmarkt war still, doch fiel. Im Eisenbahnmarkt beizumie schwanden, desgleichen die Papierwerte. Italiener infolge der Postlage der Wienerer Renten schwach. Franzosen beizumie beizumie, Schiffsahrt-Aktien stetig. An der zweiten Börse wurde nur das Geschäft für die Metallmarkt ungleichmäßig. Tübingen schwach. Sonstige Werte still. Privat-Diskont 3/4 Proz.

Anfangs-Course vom 19. Januar 1898.

Anfangs-Course vom 19. Januar 1898.	
Anfangs-Course vom 19. Januar 1898.	
Deutsche Reichsbank	100,00
Preussische Bank	100,00
Bayrische Bank	100,00
Österreichische Bank	100,00
Russische Bank	100,00
Polnische Bank	100,00
Portugiesische Bank	100,00
Spanische Bank	100,00
Englische Bank	100,00
Amerikanische Bank	100,00
Indische Bank	100,00
Japanische Bank	100,00
Sinesische Bank	100,00
Australische Bank	100,00
Neuseeländische Bank	100,00
Südafrikanische Bank	100,00
Argentinische Bank	100,00
Chilische Bank	100,00
Peruanische Bank	100,00
Bolivianische Bank	100,00
Brasilianische Bank	100,00
Colombianische Bank	100,00
Venezolanische Bank	100,00
Argentinische Bank	100,00
Chilische Bank	100,00
Peruanische Bank	100,00
Bolivianische Bank	100,00
Brasilianische Bank	100,00
Colombianische Bank	100,00
Venezolanische Bank	100,00

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thätigkeitszielte Getreidepreise am 19. Januar 1898.

Preis		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
1897	1898	1897	1898	1897	1898	1897	1898	1897	1898	1897	1898
Neuhaldensleben	18,00—18,20	18,00	18,20	14,20—14,60	14,20—14,60	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wormitz	18,40—19,00	18,40	19,00	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wernigerode	18,50—19,00	18,50	19,00	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Salzwedel	18,50—18,75	18,50	18,75	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Quedlinburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halberstadt	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Stendal	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Delitzsch	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wittenberg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Torgau	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Merseburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halle	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Naumburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Blankenburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halberstadt	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wittenberg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Torgau	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Merseburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halle	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Naumburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Blankenburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halberstadt	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wittenberg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Torgau	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Merseburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halle	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Naumburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Blankenburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halberstadt	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wittenberg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Torgau	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Merseburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halle	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Naumburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Blankenburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halberstadt	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wittenberg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Torgau	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Merseburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halle	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Naumburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Blankenburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halberstadt	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wittenberg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Torgau	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Merseburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halle	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Naumburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Blankenburg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Halberstadt	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Wittenberg	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,00	16,00—18,00
Torgau	18,50—18,60	18,50	18,60	14,00—14,20	14,00—14,20	18,00—20,00	18,00—20,00	15,50—15,70	15,50—15,70	16,00—18,0	

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

wird von dem unterzeichneten Festauschüsse am Donnerstag, den 27. d. Mts. ein

Festmahl

veranstaltet, welches Nachmittags 2 Uhr im großen Saale des Stadtschützenhanfes am Königsplatz stattfinden soll.

Guten zur Einreichung der Namen von Theilnehmern liegen bis zum 25. d. Mts. bei dem Stellvertreter des Stadtschützenhanfes und im Stadtschützenamt, Zimmer Nr. 20, im Wartsaale aus. Das Gedeck kostet einschließlich Musik und Ausförmung des Saales 4 Mk. 50 Pf.

Halle a. S., den 15. Januar 1898.

Stände, Biergärtnermeister Seydel, Eisenbahn- & Direktions-Präsident.
von Velsen, Biergärtnermeister. **Wohlsack,** Bier- & Kellermeister.
W. Dittenberger, von Busse, Bier- & Landwirthschaftsbeamter. **W. Dittenberger,** Stadtordnungs-Beaufehdeter.
D. Förster, Superintendent. **Prof. D. Fries,** Direktor der Handelslehranstalt.
D. Göbel, Confistorialrath. **F. Freiherr von Gustad,** Ritter.
Director der Landwirthschaft der Provinz Sachsen. **Hefner,** Steuerath. **von Holly,** Biergärtnermeister.
von Kölden, Landwirth. **Kuhlow,** Vork. der Landwirthschaft.
Liebau, Vorsitzender der Stadtschützenvereins-Vereinigung. **von Wender,** Landwirth des Saalkreises.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Paketbesitzern auf ihren Versicherungspolice Pakete ohne Wertangabe zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen. Es ist aus gefordert, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellungen oder Befreitungen kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkasten gelegt oder den betreffenden Boten mitgegeben werden. Die Paketbesitzer nehmen die Pakete entweder innerhalb der Häuier selbst, welche sie zum Zwecke der Befreiung beim Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fahrzeug jeweilig hält.

Die Gebühr der Einräumung der Pakete beträgt 10 Pf. für jedes Stück. Kaiserliches Postamt 2. S. 6 u. 10.

Ergänzung der Anleitung vom 20. Juli 1895, betreffend Erstattung von Beiträgen gemäß §§ 30 und 31 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889.

Nachdem das Reichs-Versicherungsgesetz in Ausführung der Bestimmungen des § 30 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes dahin entschieden hat, daß die zur Erlangung des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgeldes im Voraus zu leisten sind, wenn der Antrag innerhalb dieses Zeitraums bei der zuständigen Versicherungsanstalt selbst eingeleitet, sehen wir uns, um einzelnen Versicherten oder Jureten vorzubehalten, veranlaßt, unsere Anleitung vom 20. Juli 1895 folgendermaßen zu erläutern: — § 30 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes — muß binnen drei Monaten nach der Beschließung bei Verneinung des Gesuchens bei dem Vorhande desjenigen Anstalt, auf deren Namen die letzte der verwendeten Marken lautet, gestellt werden.

Die Versicherten können sich zwar bei der Anbringung des Antrages der Vermittlung der Kontrollbeamten, Ortsbehörden und Vertrauensmänner bedienen; doch gilt die dreimonatliche Frist nur dann als gewahrt, wenn der Antrag innerhalb dieses Zeitraums bei der zuständigen Versicherungsanstalt eingeleitet ist.

Merseburg, den 17. December 1897.

Der Vorstand
 der Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
 Gec. Wrede.

Seminar

für Kindergärtnerinnen und Privatlehrerinnen, geogr. 1878, staatl. konz. Laurentiusstrasse 7, von L. 4. 98 ab März 13. Eintritt April. Prospekt. (490) Eysse-Weidling, Direktor.

Gr. Ulrichstrasse
31.
Goodgear Welt-Schuhwaaren
 (System Handarbeit) empfiehlt ergebenst
Franz Schröder.

„Sag' mal, Kerl, seit wann bist Du denn unter die Zauberer gegangen? Wie hast Du denn den Fettfleck herausbekommen?“

„Zu Befehl, Herr Leutnant, habe

„Opal-Pasta“
 gekauft, einfach daraufgerieben, trocknen lassen und ausgebürstet.“

Tube 50 Pfg.

En gros-Lager: Helmhold & Co., Leipzigerstrasse.

„Geben Sie unsere selbsthergestellten
Ahr-Rotweine,
 gemacht von 80 Pfd. an pr. Liter, in
 Gebirgen von 17 Liter an zu erhalten und
 bereit, ferner bei 100 Liter an zu erhalten und
 freibleiben zu erhalten, welche aus in der
 Provinz Sachsen, Provinz Preußen, Provinz
 Pommern, Geogr. Rath, Altonaer Str. 142
 Anstaltige Annehmlichkeit bei
H. Bäcker & Sohn, Hamburg, 10.

Rechneinstängel,
 Nähmaschinen oder andere renommierte
 Maschinen, auch gebraucht, kauft sofort der
 Reichs- und Provinzial-Verkaufsstelle in
 Berlin X, Oranienburgerstr. 42-43.
 (697) **Dittich.**

Roß- u. Viehmarkt
 in der Stadt
Greifzen
 am Freitag, den 25. Februar 1898.
 Kein Etandgeb. Gute Ställe.
 Großer Hofenplatz. Eisenbahnstation.
 Der Magistrat.
 768)

Pachtung.
 Ende am 1. April, eventuell sofort, die
 Uebernahme einer Rittergutspacht. Güter
 Boden, ausreichende gesunde Verbindung.
 Zur Pachtung liegen 4000 Mark. Best.
 Offerten unter L. V. 997 befördert
Rudolf Mosse, Leipzig. (767)

Zu kaufen gesucht:
 Reutables
Expeditions-Geschäft
 am liebsten mit bahnamtlicher Abfahrt
 in der Nähe von Halle. Offerten unter
 O. I. 715 befördert **Rudolf Mosse,**
 Halle a. S. (781)

Großes Gut oder Domäne
 zu kaufen resp. zu übernehmen. Off.
 unter U. z. 59336 befördert **Rudolf**
Mosse, Halle. (634)

Für Beamte oder Rentier.
 Rent. herrsch. Grundstück, d. Wälschestr.
 m. gr. Hof und Garten mit güt. Beding.
 p. best. Off. Anfragen unter D. z. 713
 befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

1,000,000 Mark
 so gut wie unfindbar
Institutsgelder
 zu 3 1/2 % (775)
 auf Alter auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
 Bankgeschäft, Halle a. S.

35000 Mark
 zur erstn Stelle auf Land- und
 Weichheits-Sands zu leihen gesucht.
 Wertanlage 65000 Mark. (747)
 Gelddarlehner wollen Offerten unter
 A. E. 6788 M. an **Rudolf Mosse,**
 Erfurt, senden.

800000 Mark
 Familienfonds und Jubiläumsgelder
 von 2% an auf Alter, zu beliebigem
 Termin zahlbar, auszuliehen —
 lange unfindbar! — durch (624)
B. J. Baer,
 Bankgeschäft,
 Halberstadt.

Hanna-Gerste
 zur Saat pro Ctr. 9,75 (586)
 Gröbers. empfiehlt. **Beil.**

Kartoffeln,
 Exportlieferung, kaufen bei großen Posten
E. A. Lühr & Sohn,
 Magdeburg. (591)

Feinste Süßrahm-Zafelbutter
 in Postpaketen zu 9 Pfd. à Pfd. 1,20
 liefert frei Haus. (753)
Rittergut Gleichenstein bei Kallstedt,
 Thüringen.

Zucker-Sirup,
 sehr süß und mild, 1 Pfd. 18 Pf., bei
 5 Pfd. 16 Pf. (789)
H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16.

Vermietungen.

Schwabstr. 6
 vollständig neues Mietlogg, 7 St. 3 R.,
 R. u. Zuhelb., Gartenbenutzung, sofort
 oder später zu vermieten. (48)

× Herrschaftliche Wohnung
 × Niemeverstraße 22, 1. Etage so-
 fort oder später zu vermieten.
 × Näheres zu erfahren Marktplay 19.

Expeditur. 26 Parterre-
 vermietl. freundl.
 Wohnn., 3 St. 2 Kam., R. u. Bad,
 Gartnplatz, 600 Pfd., für sof. od. spät.
 zu verm. Näh. Gr. Steinstr. 10.

Schöner, freundlicher Laden, beste
 Geschäftslage in der Gr. Steinstr., zu
 vermieten sofort oder 1. April an
 wohnen. Offerten sub Z. 757 an die
 Expedition dieser Zeitung erbeten. (707)

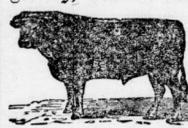
Unser erster dies-
 jähriger Transport
Prima
Belgischer
Acker-
Pferde
 nicht vom Zau-
 abend, d. 22. d. Mts.
 an bei uns zum
 Verkauf.



Bei streng reeller, constantester Bedienung verlanfen wir die
 Pferde zu **sehr soliden Preisen.**

S. Grossmann & Sohn,
 Halle a. S., Töpferplan 3. (758)

Freitag, den 21. und Sonnabend, den 22. Januar
 steht ein großer Transport
Bayerischer
Zugochsen
 preiswerth bei mir zum Verkauf.



Moritz Schloss, Halle a. S.,
 Köhligstraße 62.
 Fernspr. 560.

In sehr großer Aus-
 wahl stehen
Ardenner u. Dänische
Pferde
 bei uns zum Verkauf. (778)



Gebr. Strehl, Merseburg.

Englische, braune
Vollblut-Sinte,
 2 1/2 jährige Färbung, mit leichten, flotten
 Gängen, bisher unter Dame gegangene,
 soll veränderungslos verkauft werden.
 Anfragen bitte unter Z. 711 zu richten
 an die Expedition dieser Zeitung. (711)

Auf **Rennort Merseburg** (Post- und
 Bahnstation Bad Samsleben, Bezirk
 Halle) stehen wegen Aufgabe der Schäferei

200 Stück
 ungerer, glatte, zweijährige
Rambouillet-Sammel
 zum Verkauf. (702)
 Näheres Auskunft ertheilt
 Inspector **Wolter** daselbst. (513)

Schöne
Beking-Zucht-Geipel
 à 6 Mk.
Zu f-t-u-Schlacht-Butter
 giebt ab (219)
Rittergut Etzpan, Merseburg.

Dampftrohlpresen
 mit oder ohne Dampf-Verföhrig verfertigt
Louis Pröschel,
 Teutschenthal.

VI. Große Geflügel-Ausstellungs-Lotterie
 zu Halle a. S.

Ziehung am 7. Februar 1898.
 Zur Verlosung gelangen Muster-Geflügel, Eing- und
 Fiedvögel.
 Loose à 1 Mark. — Porto 10 Pf.

Meher Dombau-Geldlotterie.
 Ziehung vom 12.-15. Februar 1898.

6201 Geldgewinne = 200 000 Mark bar.
 Hauptlotter: 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5000 Mk., 3000 Mk.,
 ferner 2 à 2 000 Mk., 4 à 1 000 Mk., 10 à 500 Mk. u. s. m.
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt sofort nach Erscheinen der
 offiziellen Gewinnliste.
 Preis des Loose 3 Mk. 30 Pf. incl. Reichstempel.
 Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra.

Große Berliner Pferde-Verlosung
 Ziehung in Berlin am 10. März 1898.
 2233 Gewinne Werth Mt. 102 000. Hauptgewinne: Mk. 15 000
 Mk. 10 000, Mk. 9 000, Mk. 8 000, Mk. 5 000 etc.
 Loose à 3 Mk., Porto und Liste 30 Pf.

Obige Loose empfiehlt und verleiht (auch gegen
 Nachnahme) die

Expedition der „Halleischen Zeitung“
 Halle a. S., Leipzigerstraße 87.